

# Geschosswohnbau Judenburg/West, Judenburg, Steiermark (A)



## Steckbrief

|                              |                                                                                               |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Baubeginn:                   | 2001                                                                                          |
| Fertigstellung:              | 2002                                                                                          |
| Bauherr:                     | Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg. Gen.m.b.H. Liezen, Steiermark (A) |
| Architekt/Planer:            | Roland Hagmüller, Mark Mack, Graz, Steiermark (A)                                             |
| Tragwerksplanung:            | Lignum Consult, DI Johann Riebenbauer, Graz, Steiermark (A)                                   |
| Ausführender Holzbaubetrieb: | Holzbau Weiz, Weiz, Steiermark (A)                                                            |
| BSP-Produzent:               | KLH, Katsch/Mur, Steiermark (A)                                                               |

## Baubeschreibung

Die Wohnanlage Judenburg West besteht aus insgesamt drei, jeweils dreigeschossigen Wohnblöcken mit 12 Wohneinheiten pro Block. Die östlich gelegenen Erschließungsstraßen führen zu zwei Tiefgaragen, die zwischen den drei Wohnblöcken situiert sind und über das Kellergeschoss mit den jeweiligen Stiegenhäusern verbunden sind. Die nutzbaren Wohnflächen der insgesamt 36 Wohneinheiten liegen zwischen 43,4 m<sup>2</sup> und 86,5 m<sup>2</sup>.

Erwähnenswert ist, dass diese Wohnanlage eine der Ersten war bei denen für alle tragenden Bauteile – von den Wänden und Decken bis zu den Laufplatten der Stiegenhäuser – BSP-Elemente herangezogen wurden. Lediglich für die Dachkonstruktion wurde auf eine Brettlbinderkonstruktion ausgewichen.

Die tragenden Wände bestehen aus 3-schichtigen BSP-Elementen mit einer Dicke von lediglich 95 mm, während die tragenden Innenwände 5-schichtig und 120 mm stark ausgeführt sind, wobei Letztere zwischen den einzelnen Wohneinheiten als zweischalige Konstruktion realisiert wurden. Die über eine maximale Spannweite von 4,0 m reichenden Geschossdecken bestehen aus 5-schichtigen 125 mm dicken BSP-Elementen und sind baustatisch als Zweifeldträger wirksam.

Die Montage der, auf Neoprenstreifen aufliegenden, tragenden Elemente erfolgte durchwegs mithilfe selbstbohrender Holzschrauben und mit Stahlwinkeln bzw. -blechen. Die Fassade wurde mit sägerauhen Lärchenbrettern gestaltet und runden mit den auf dem Dach montierten Fotovoltaik- und Solaranlagen das durchwegs ökologische Gesamtbild dieses mehrgeschossigen Wohnhauses ab.

## Pläne

|                |
|----------------|
| Erdgeschoss    |
|                |
| 1.-3. Geschoss |
|                |

Schnitt A-A



## Details

In der nachfolgenden Abbildung sind das Sockeldetail mit der hinterlüfteten Fassade und das Detail des Wand-Decken-Knotens des Geschosswohnbaus Judenburg West dargestellt.



## Impressionen



From:

<https://wiki.ihbv.at/> - **IHBV Wiki**

Permanent link:

[https://wiki.ihbv.at/doku.php?id=bsphandbuch:use:gwb\\_jb&rev=1417079634](https://wiki.ihbv.at/doku.php?id=bsphandbuch:use:gwb_jb&rev=1417079634)Last update: **2019/02/21 10:19**

Printed on 2026/08/01 16:09